

Weiterdenken IV – Organisatorische Voraussetzungen für eine gelungene Digitalisierung eines Unternehmens in der Sozialwirtschaft
am Beispiel des gesetzlich verordneten Übergangs in die Telematikinfrastruktur

Ulrich Lohmann (Proceed GmbH & Co. KG)

Thorsten Blocher (CGM Clinical Deutschland GmbH)

14:00 Uhr startet der Mitmachworkshop



CompuGroup Medical



HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

14:00 – 14:25 Uhr

01

Willkommensrunde

Kennen lernen und Ausgangssituation

Stellwand im Eingangsbereich: Vorstellungsrunde

- Ich bin ...
- Ich komme aus ...
- Ich wirke bei Firma/Träger ...

- Farbpunkt: Hilfeart meines Trägers
- 1. Farbkarte verwenden: Meine Rolle ist
- Farbpunkte:
 - Verantwortung für Dig. Geschäftsprozesse [Ja | Nein]
 - Verantwortung für Geschäftsprozesse [Ja | Nein]
 - Auf einer Skala von 1 bis 10 wie schätzen Sie Ihren Digitalisierungsgrad als Träger ein [1,2,3, ...,9, 10]

Wer bist Du?

Angebot

Rolle

Bereichsleiterin in der
Pflegerhilfe Caritasverband Stuttgart
Uta Metzloff

... Christian Grone/
Geschäftsführer
... Rudolf Zell/
Ländereis
... Diskonivertentend, 11m
Etkans, MS Vorstand

Verantwortung
Digitalisierung

Verantwortung
Geschäftsprozesse

Personallitung
Rainald Albs

Management

Market Access
Pharma
Peter Vojt

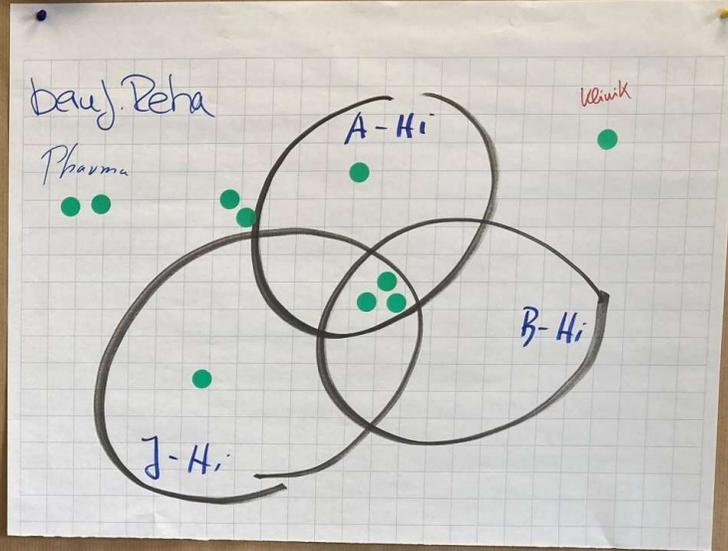
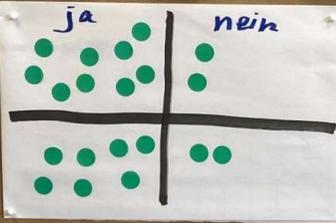
Prototypingfunktion
im Gesundheitswesen
Pharmazindustrie

Kaufm.
Vorstand

Sebastian Rösch, RV
Selbständig
Soziales Handeln, wikimedia

Christian Hiller (Dn)
43 J. alt
St. Elisabeth-Stiftung
Referent für Digitalisierung

Bereichsleitung
Hilfspsychologische Tagesstätten
Kfz Sozial Anstalt Albstadt

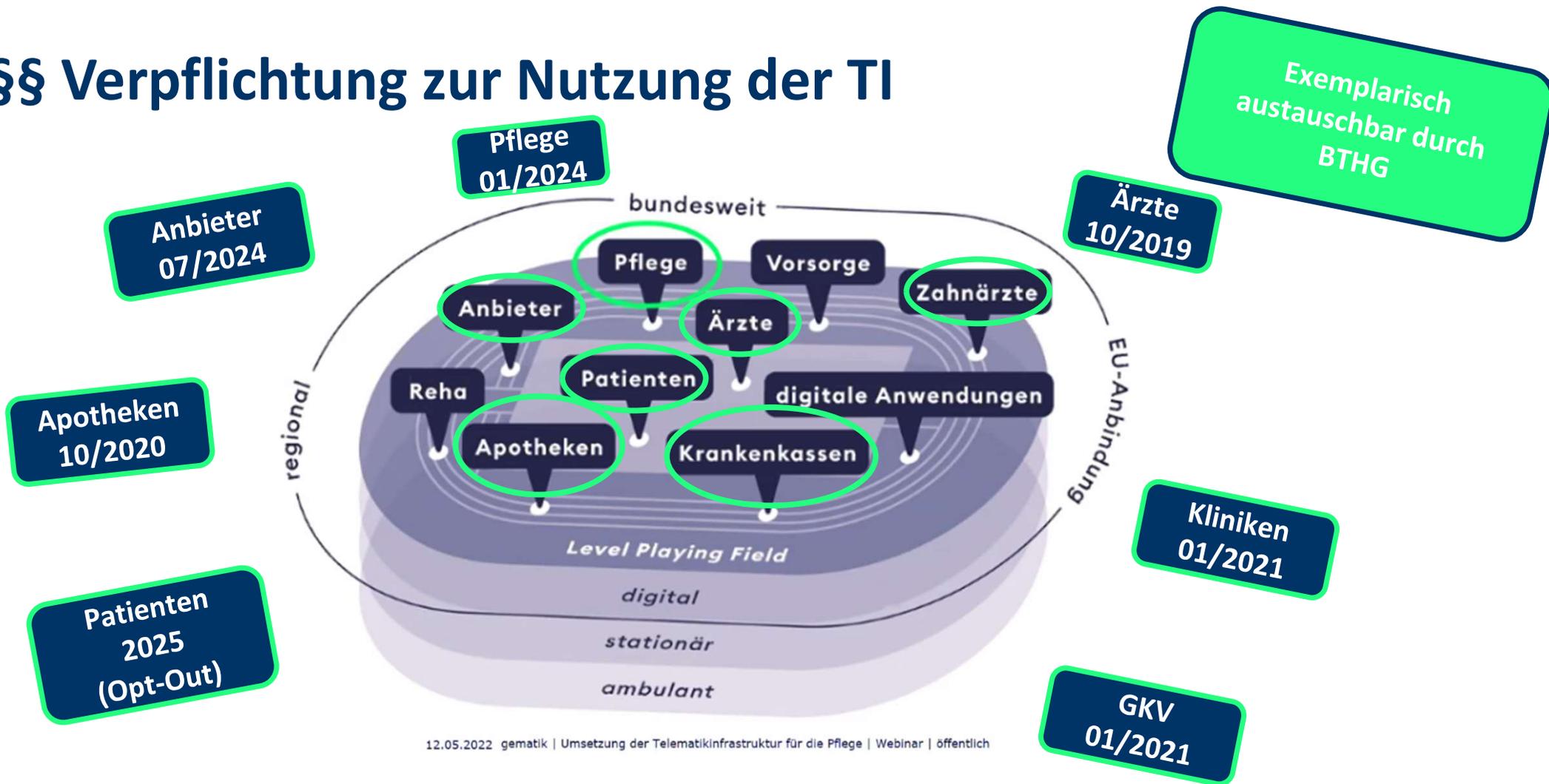


14:25 – 14:40 Uhr

02

Impulsvortrag

§§ Verpflichtung zur Nutzung der TI

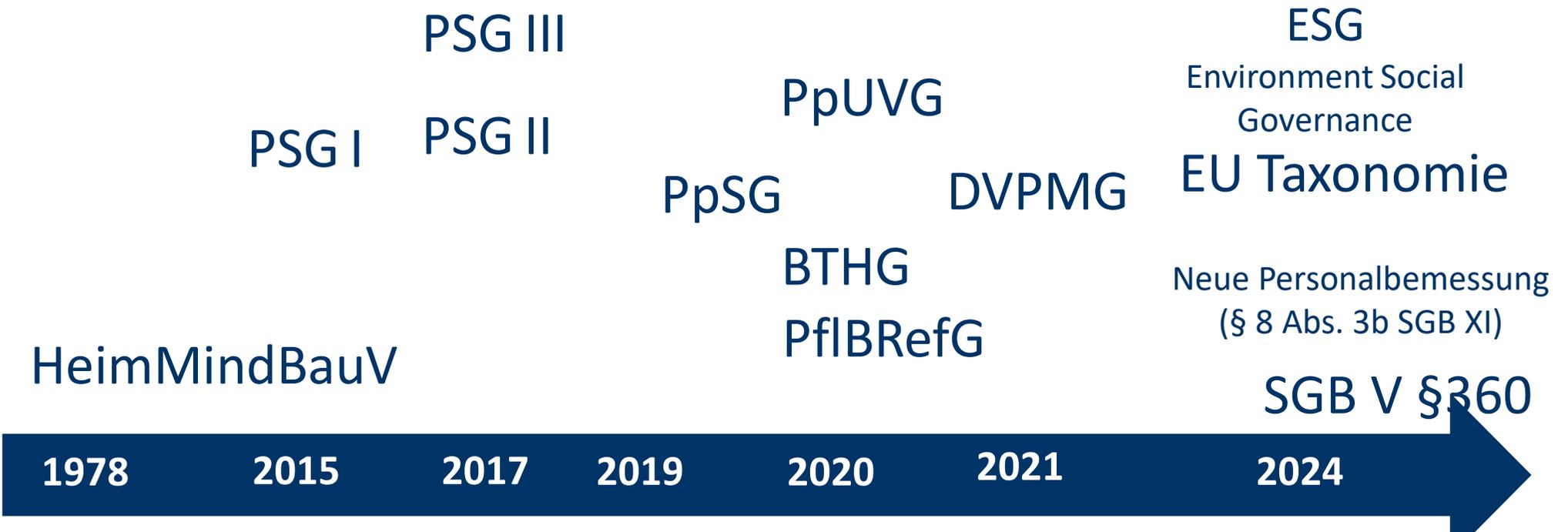


12.05.2022 gematik | Umsetzung der Telematikinfrastruktur für die Pflege | Webinar | öffentlich

WARUM – Exkurs: Externe Treiber

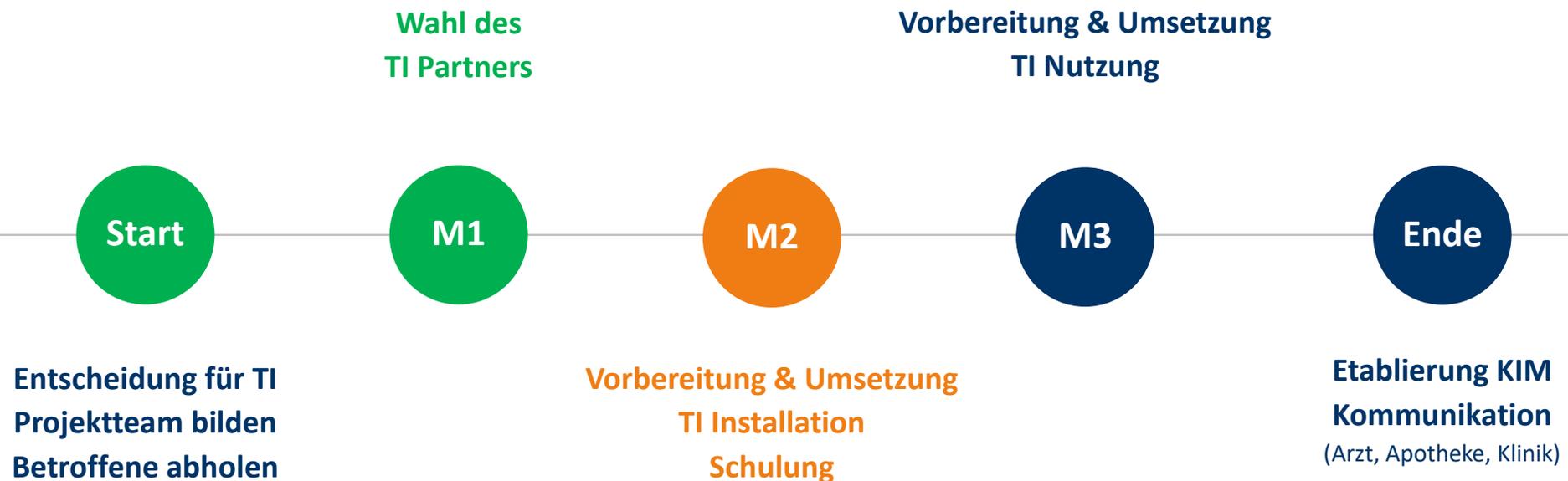


Externe Veränderungen: Auszug § letzten Jahre mit Wirkung ab

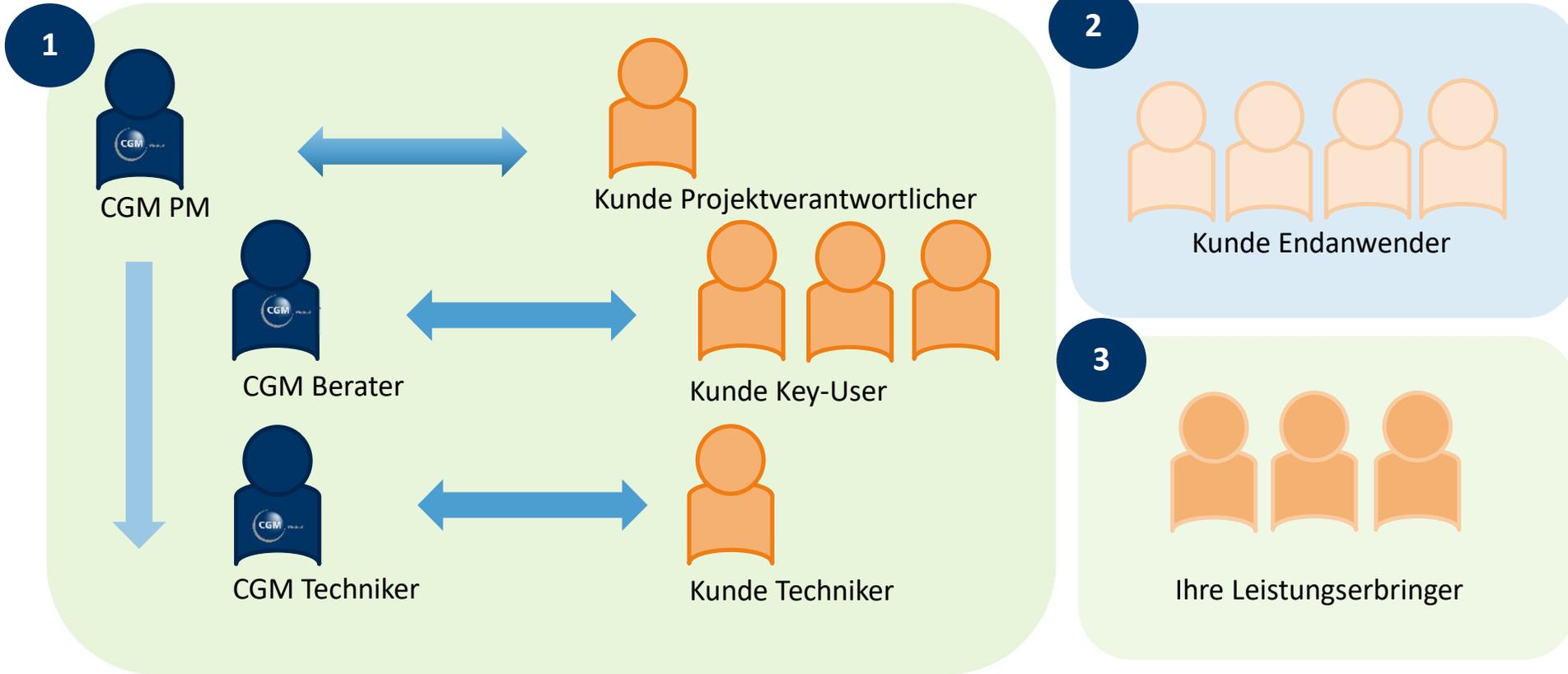


Aufgabe Kunde: Kontinuierlicher Digitaler Transfer (Changemanagement)

Wie kommt die TI in die Pflege?



WER - Projektbeteiligte



WIE - Einführungsschritte



Aufgabe Kunde: Changelogmanagement des Kommunikationsprozesses zu Leistungserbringern

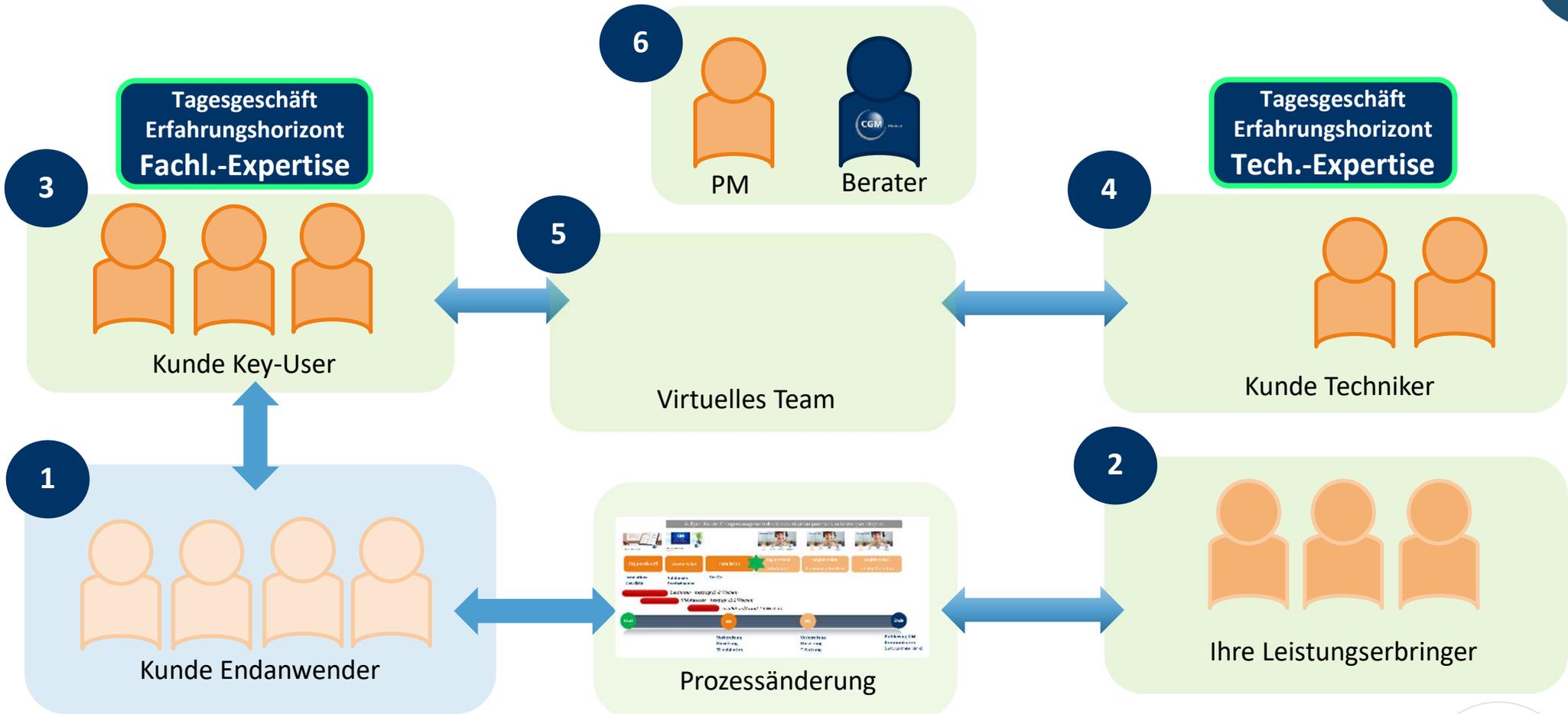


Installationscheckliste **Subdomain Postfachnamen** **Vor Ort**

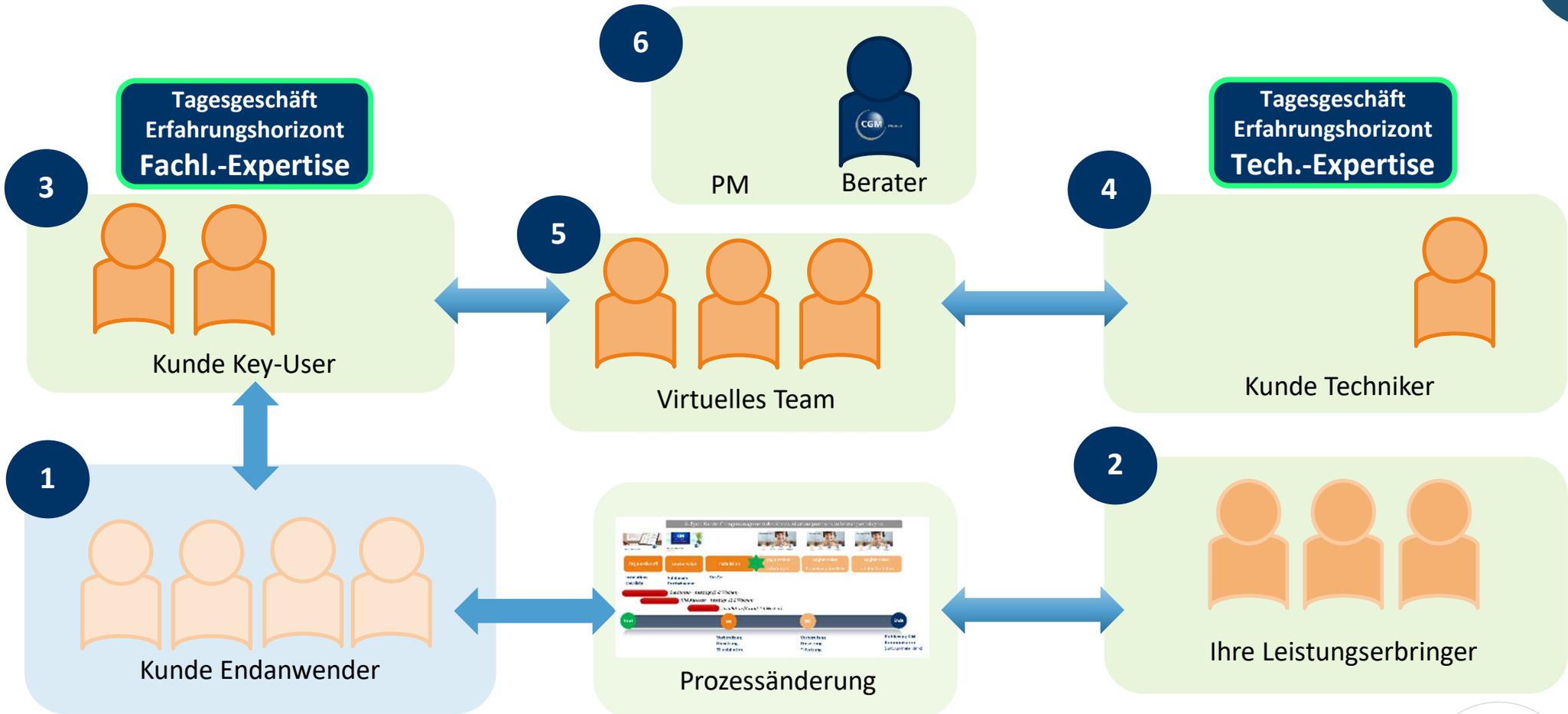


Vorbereitung Umsetzung TI Installation **Vorbereitung Umsetzung TI Nutzung** **Etablierung KIM Kommunikation (Arzt, Apotheke, Klinik)**

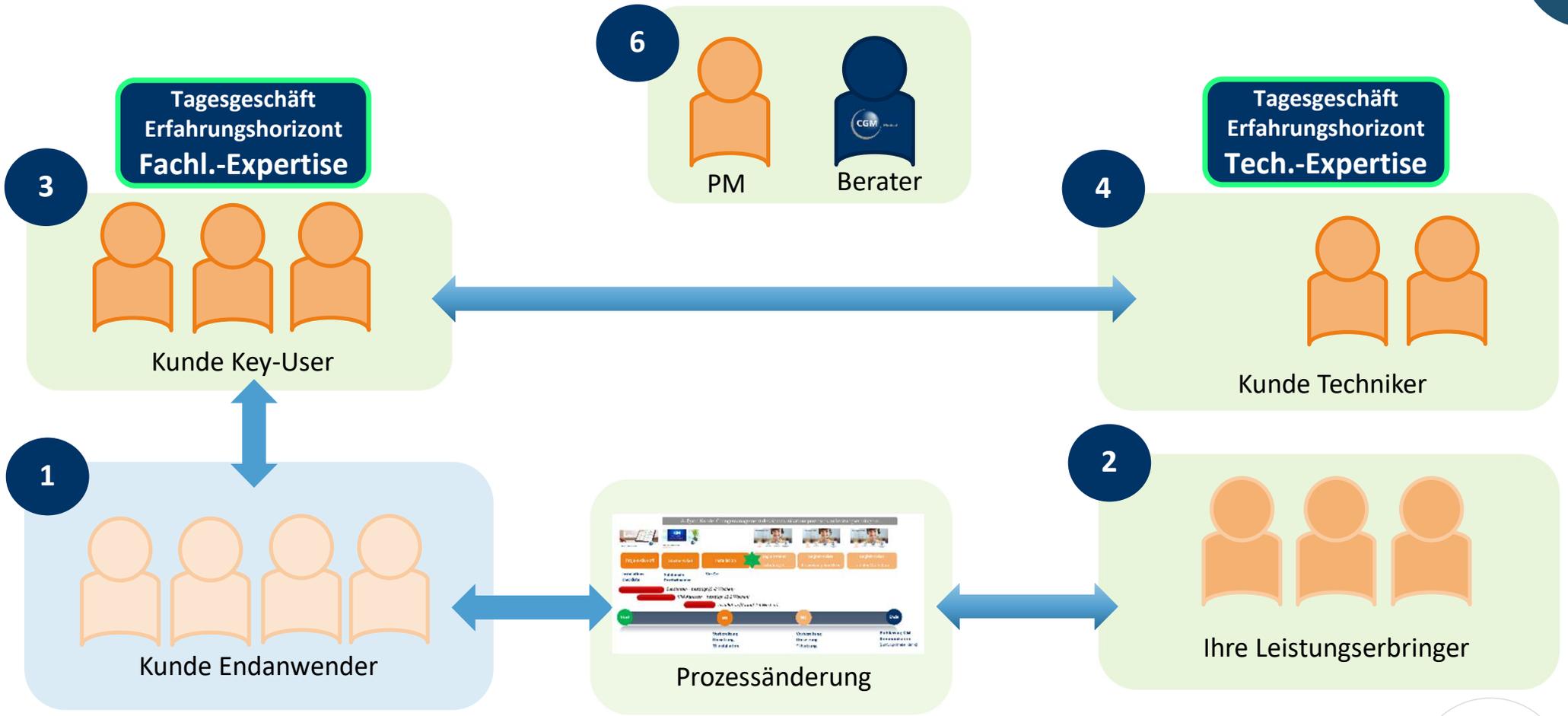
WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP



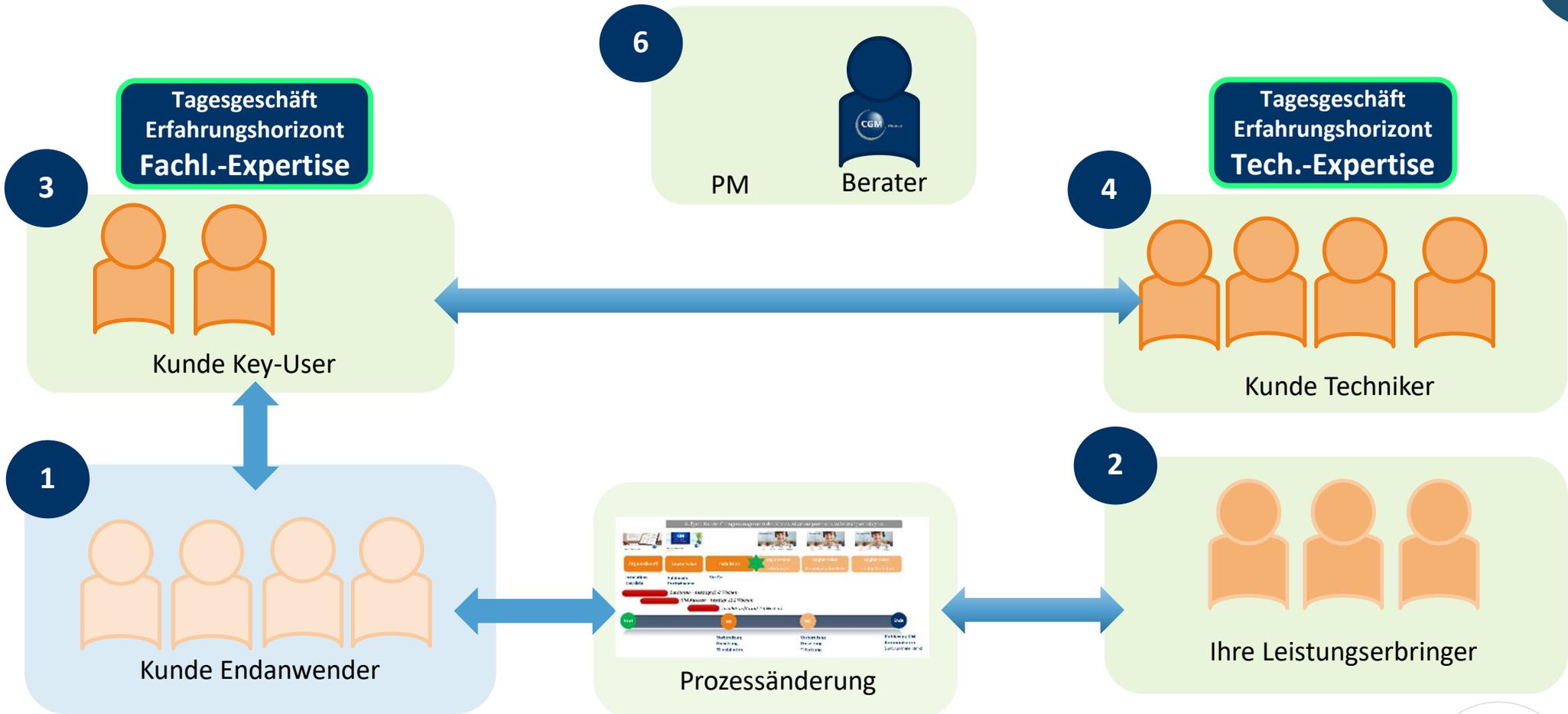
WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP



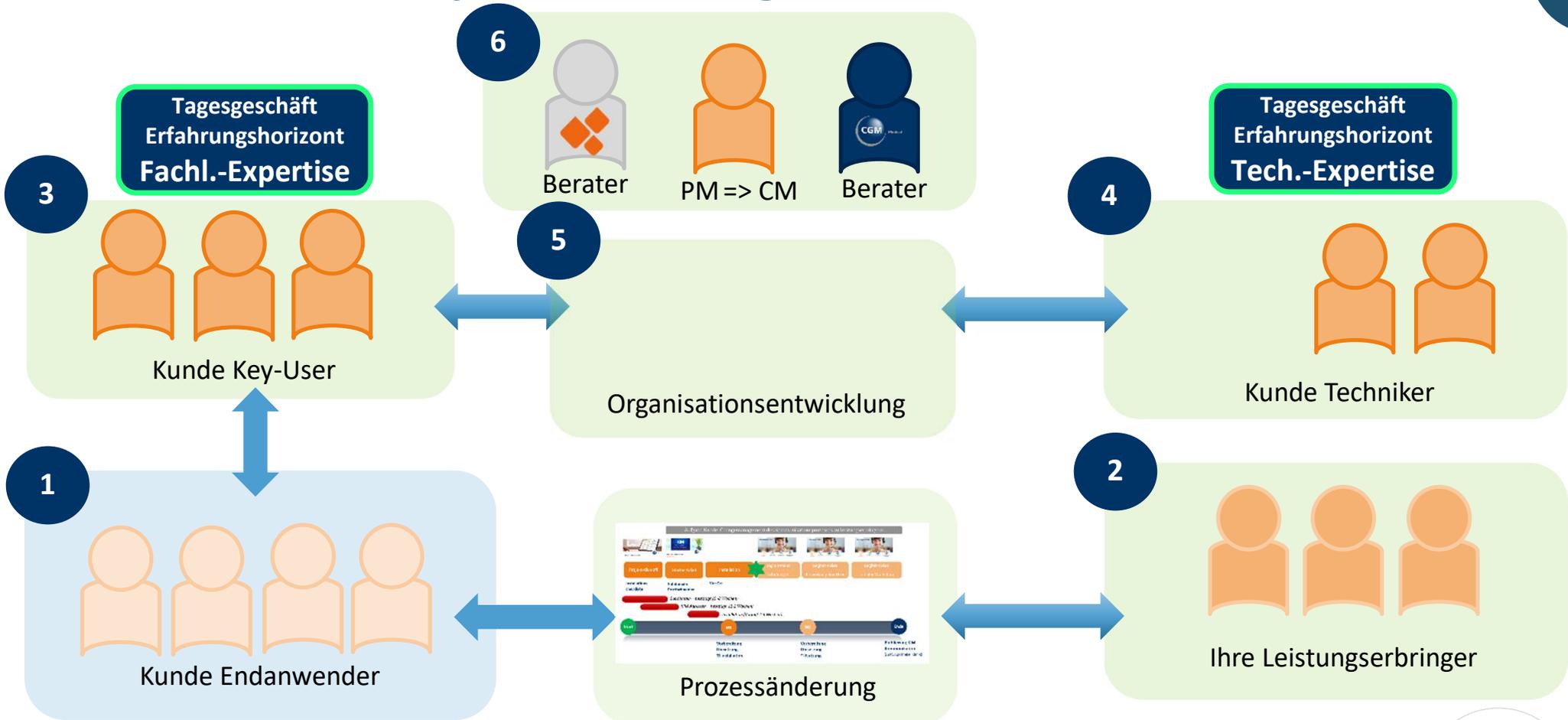
WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP



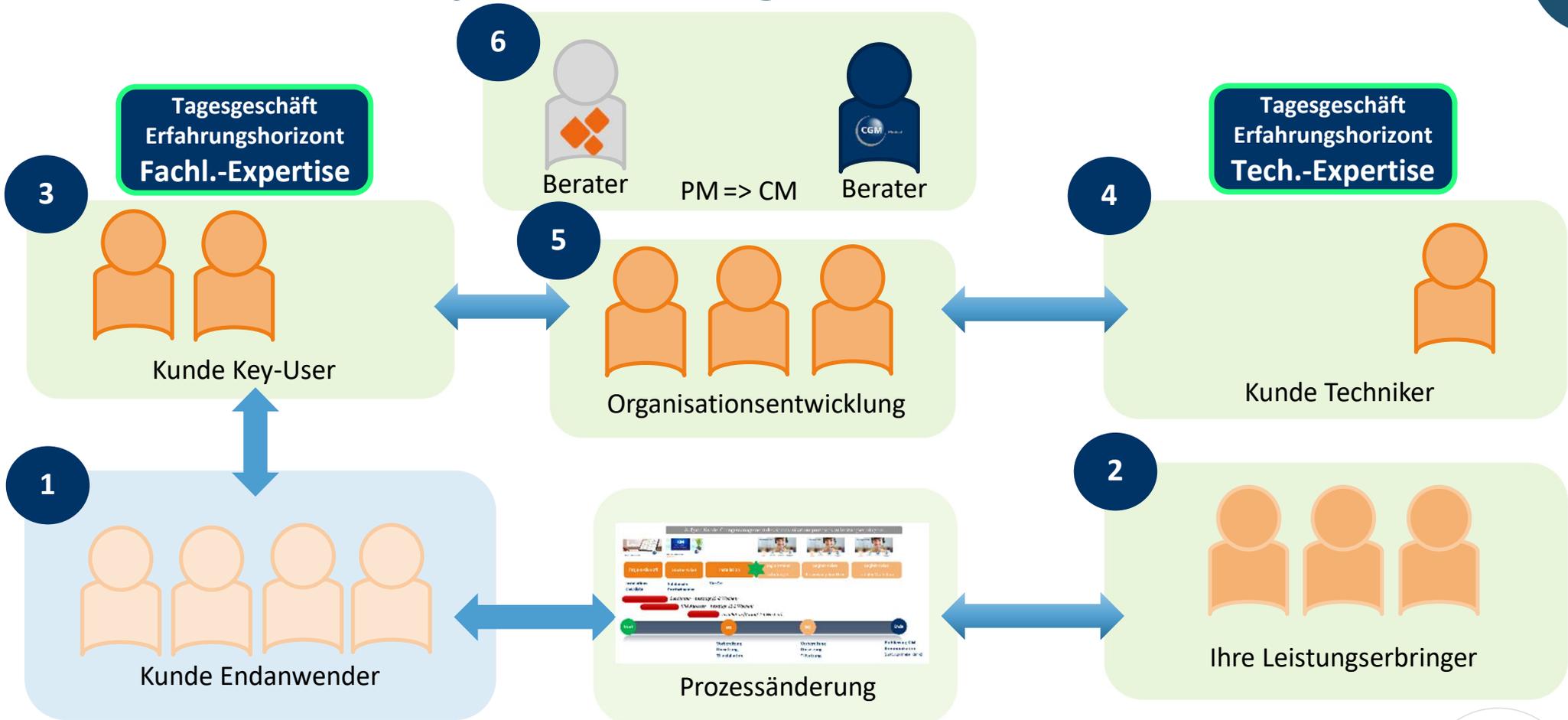
WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP



WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP



WIE – Vom Projekt zum Dig. KVP





The image features a large iceberg floating in a blue ocean under a blue sky with white clouds. The iceberg's tip is above the water surface, while its much larger base is submerged. Four blue rectangular boxes with white text are stacked vertically on the left side of the iceberg, representing the visible and hidden parts of the iceberg. A second blue box with white text is positioned to the right of the water surface.

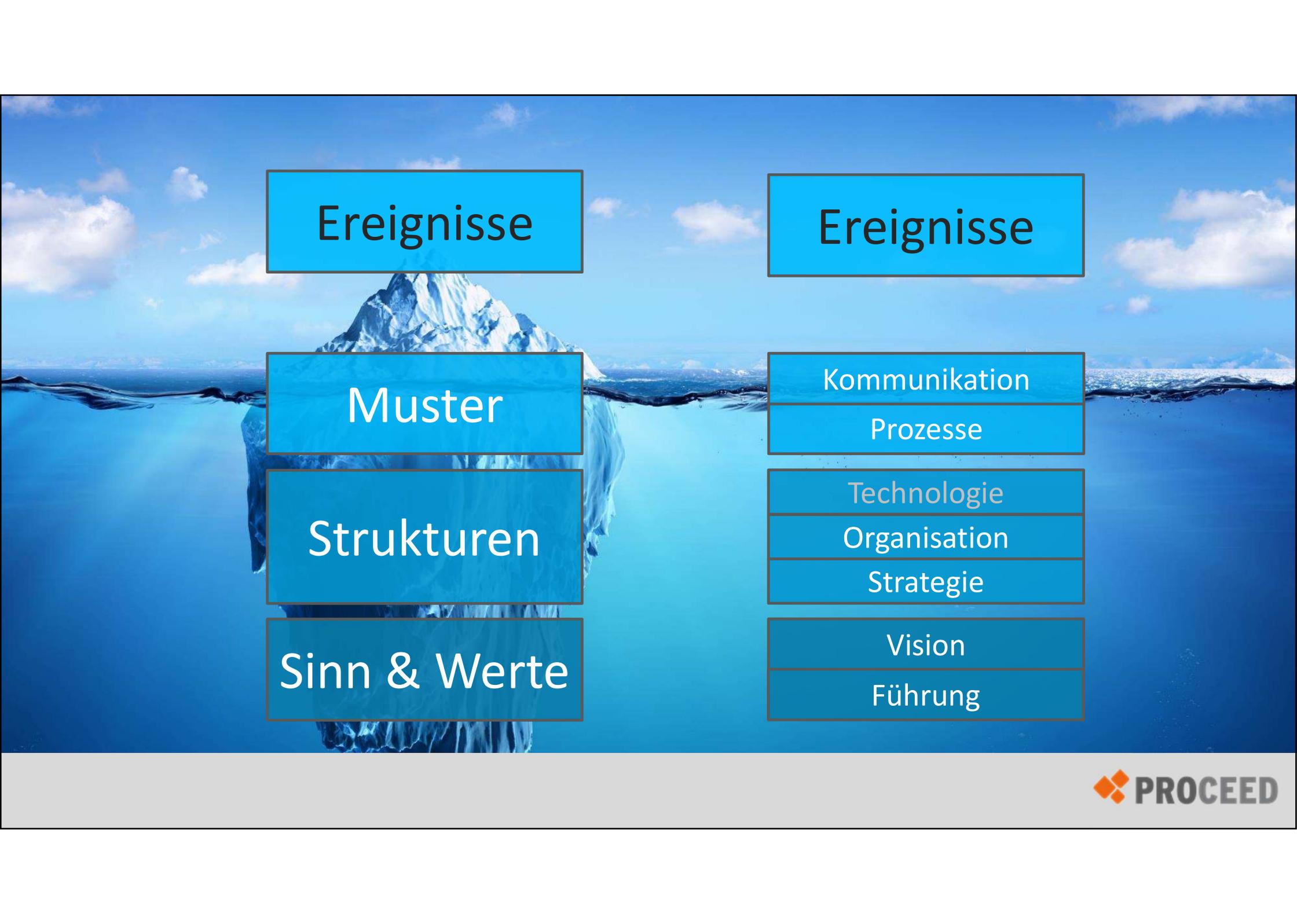
Ereignisse

Ereignisse

Muster

Strukturen

Sinn & Werte

An iceberg floating in the ocean under a blue sky with clouds. The visible tip of the iceberg is on the left, and the much larger submerged part is on the right. The diagram uses this metaphor to compare visible events with hidden organizational elements. The visible part (tip) is associated with 'Ereignisse' (Events). The submerged part is associated with 'Muster' (Patterns), 'Strukturen' (Structures), and 'Sinn & Werte' (Meaning & Values). On the right side, a list of organizational elements is shown, with 'Ereignisse' at the top, followed by 'Kommunikation' and 'Prozesse', 'Technologie', 'Organisation', and 'Strategie', and finally 'Vision' and 'Führung' at the bottom.

Ereignisse

Muster

Strukturen

Sinn & Werte

Ereignisse

Kommunikation

Prozesse

Technologie

Organisation

Strategie

Vision

Führung

14:40 – 15:10 Uhr

03

Erfahrungsaustausch in Gruppenarbeit

Unsere wichtigste Erfahrung

1. Einzelarbeit

- a) Was war meine wichtigste Erfahrung in einem Digitalisierungsprojekt?(2 Min. und max. 2 Karte

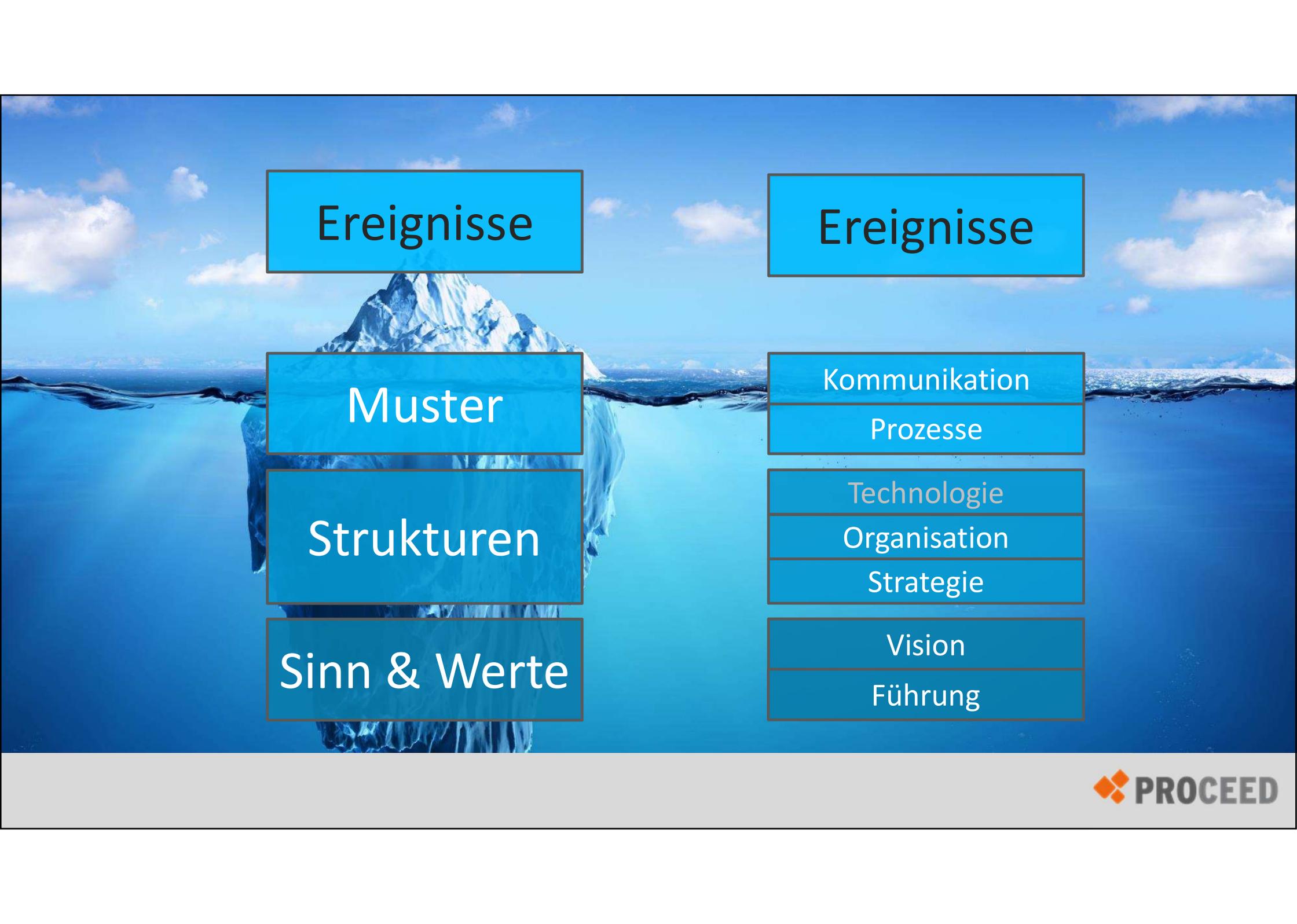
2. Gruppenarbeit

- a) Gruppenstellwände (rot, blau, gelb, grün)
- b) Gruppenbildung gemäß der Farbe Deiner Karte
- c) Bestimmt einen Time-Keeper
- d) Austausch in der Gruppe: „Meine wichtigste Erfahrung war ...“ (1 Min. pro Person)
- e) Sortiert die Erfahrung nach dem Eisbergmodell in Eurer Gruppe (5 Min.)
- f) Wählt eine Person aus, welche die Ergebnisse im Plenum präsentiert

3. Plenum: Präsentation an der zentralen Stellwand (Start 14:50)

- a) Präsentiere Eure Gruppenerfahrung
- b) ordne jede Karte dem Eisbergmodell zu (max. 5 Min. je Gruppe)



An iceberg floating in the ocean under a blue sky with clouds. The visible tip of the iceberg is on the left, and the much larger submerged part is on the right. The diagram uses this metaphor to compare visible events with hidden organizational elements. The visible part (tip) is associated with 'Ereignisse' (Events). The submerged part is associated with 'Muster' (Patterns), 'Strukturen' (Structures), and 'Sinn & Werte' (Meaning & Values). On the right side, a list of organizational elements is shown, with 'Ereignisse' at the top, followed by 'Kommunikation' and 'Prozesse', 'Technologie', 'Organisation', and 'Strategie', and finally 'Vision' and 'Führung' at the bottom.

Ereignisse

Muster

Strukturen

Sinn & Werte

Ereignisse

Kommunikation

Prozesse

Technologie

Organisation

Strategie

Vision

Führung

Kommunikation

Erwartung User
≠ Delivery

Prozesse

erfolgreiche Zusammenarbeit
Arbeit über ausdifferenzieren
überbrücken digital

😊 Wenn Nutzen offensichtlich wird
→ große Akzeptanz
→ große Motivation

Technologie

⊖ fehlende Ausstattung
+ Gamification MA

☹️ Erstmal Voraussetzungen schaffen!

a) Zeitersparnis
b) ... aber "Ärger mit der Technik"

Organisation

Strategie

Zu viel Zeit für Diskussion - kein Plan
- zu wenig Info
Zu hinterfragen ob wir einen Mehrwert damit haben

Ziel(e) und Resource klar benennen und planen
andere Akteure müssen kooperieren

Führung

⊕ Kommunikation durchgängig

Alle Projektbeteiligten mitnehmen
KOMMUNIKATION

"Blockaden" bei den MA

Was wollen wir wirklich?
- Markt -
- End User -

Vision

Gemeinsames Ziel / Vision
Inhalt ⇔ Digitalisierung

15:10 – 15:45 Uhr

04

Wie müsste die ideale Transformation zur Digitalisierung aussehen

Was sind die golden Nuggets aus Teil 3

Welche der wichtigsten Erfahrungen aus der Gruppe, muss in Eurem nächsten Projekt mit dabei sein?

1. Welche der Maßnahmen sind notwendig, um eine wirksame Digitalisierung durchzuführen
Stellt als Gruppe Eure ideale Transformation zur Digitalisierung zusammen.
Orientiert Euch dabei am Eisbergmodell auf der Rückseite Eurer Gruppenstellwand (10 Min.)
2. Plenum: Vorstellung des Ergebnis an Eurer Gruppenstellwand (5 Min. je Gruppe)
3. Bewertung der Gruppenarbeit (5 Min.)
 1. Jeder für sich, darf die Gruppenarbeiten sichten
 2. Bitte bewerte für Dich, für welche Gruppenarbeit Du einen Punkt vergeben möchtest



Kommunikation

Mischform
fix + agil
interdisziplinäre
Kommunikationskanäle

Prozesse

Lernende
Organisation

Technologie

gute Ausstattung
Hardware / Software
muss vorhanden und
auswendig sein

Nutzerkompetenz /
einfach anwendbar

Organisation

Bereitschaft zur
Veränderung der
Organisationsstruktur

Ressourcen zeitlich
bereitstellen
intern / extern

Strategie

Partizipationsprozesse

Mehrwert / Leichtformung /
Vereinfachung sichtbar

Vision
Digitalisierung

Führung

Entscheidungen
treffen

Vision

Teilhabefähigkeit /
Gesundheitsförderung

Kommunikation

beidseitige Kommunikation
- Top-Down
- Bottom-up
moderne Medien

Prozesse

- Prozesse hinterfragen
- Prozesse verschärfen
- " " definieren

Technologie

Voraussetzungen schaffen
- IT-Infrastruktur
- Auswahlverfahren

Organisation

Projektstruktur mit Ressourcen ... schaffen

agile Teams
interdisziplinär

Strategie

Externes und internes Expertenwissen zusammenführen

Führung

Wir machen es gemeinsam an!

Vision

Durch Digitalisierung haben wir mehr Zeit für die Arbeit mit den Menschen!

Kommunikation

1.1. Klärung Kommunikationsstrukturen

Erfolg feiern ¹⁰

6. Befähigungskonzept erstellen & umsetzen!

Prozesse

5. Überarbeitung Prozesse incl. Technologieauswahl

Iteratives Vorgehen

Technologie

7. Demophasen

Organisation

4. Anpassung "New Work" Führungsstrukturen Orga

3.1. Projektstruktur/Projektteam klären

8. Go live mit guter Begleitung - Technik - Prozess

9. "Lessons learned"

Change Management!

Strategie

3. Rahmen definieren

Führung

2. Führung wird "angeordnet" bzgl. deren Rolle / Aufgabe

Vision

1. Wertschöpfung / Staff - up für alle / Beteiligte "Zukunft unserer Arbeit"

"Sehnsucht nach dem Meer schaffen"

15:45 – 15:50 Uhr

05

Was nehme ich mit?

Mein Brief an mich – was nehme ich mit? (5 Min.)

1. Bei Deinem Stuhl liegt ein DIN Lang Umschlag mit einer weiteren Karte
2. Notiere eine Erkenntnis oder Aktion aus dem heutigen Workshop
3. Adressieren den Briefumschlag persönlich an Dich
4. Lege die Karte in den Umschlag, verschließe diesen.
5. Wenn Du den Brief auf dem Stuhl liegen lässt oder einem Referenten gibst, wird Perpetua Schmidt den Brief nach der Sommerpause Dir zusenden.

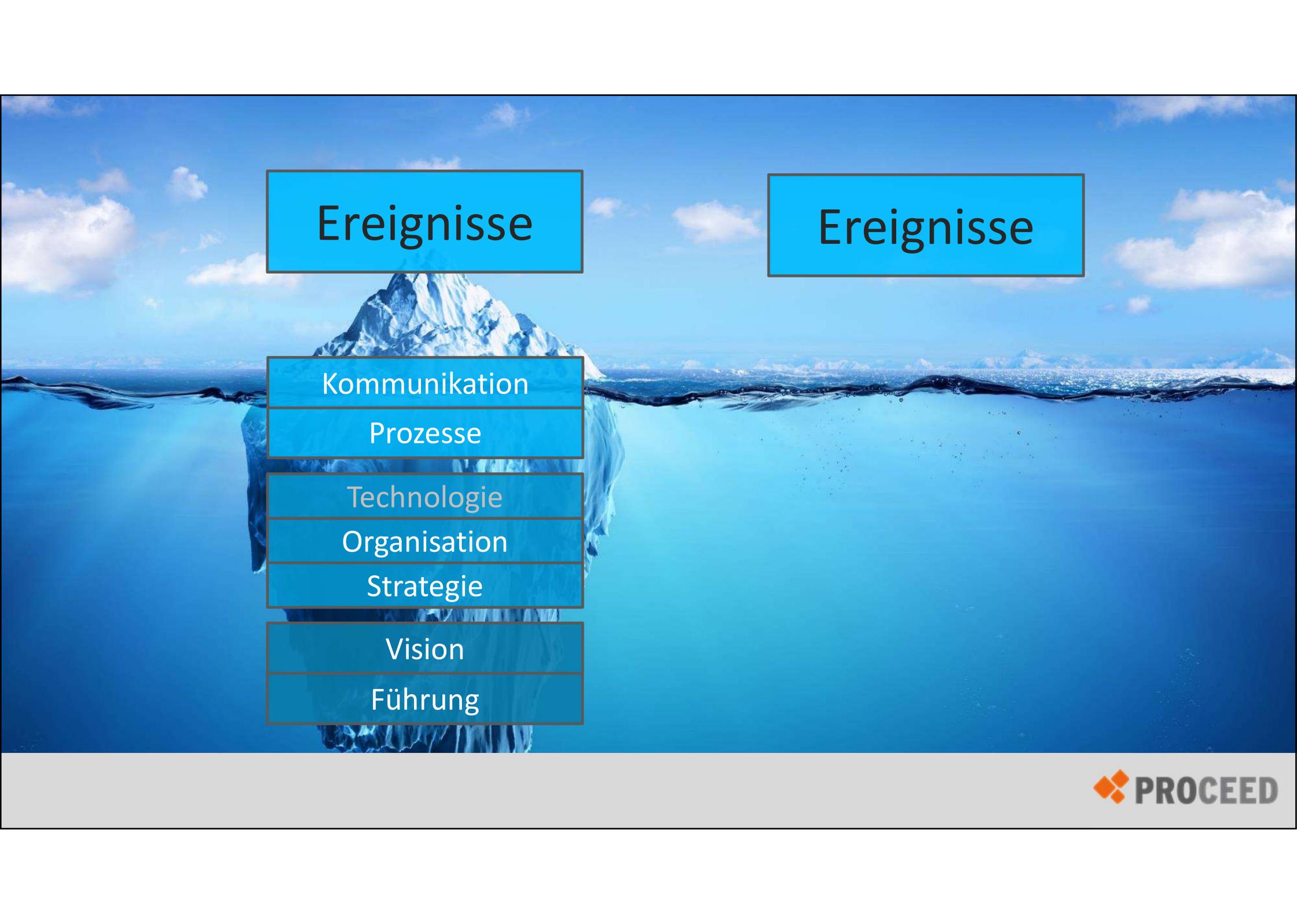
{ Feed-Back }

Didaktik

Inhalt



se

The image features a large iceberg floating in a blue ocean under a blue sky with white clouds. The iceberg's tip is above the water surface, while its much larger base is submerged. A vertical stack of seven blue rectangular boxes is positioned on the left side of the iceberg, representing the hidden parts of the organization. Two more blue rectangular boxes are placed above the water surface, one on the left and one on the right, representing the visible events.

Ereignisse

Ereignisse

Kommunikation

Prozesse

Technologie

Organisation

Strategie

Vision

Führung

06

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken



Fotoprotokoll und Feedback

1. Von allen Stellwänden erstellen wir ein Fotoprotokoll, wer eine Visitenkarte Ulrich Lohmann gibt, dem sendet Proceed die Präsentation als PDF und das Fotoprotokoll zu.
2. Am Ausgang findest Du eine Stellwand
3. Wir freuen uns über Deine Bewertung zum Workshop
4. Vergib dazu einen Klebepunkt auf den Koordinaten (Didaktik und Inhalt)
5. Herzlichen Dank für das Mitmachen, für Rückfragen stehen wir Dir noch zur Verfügung

NOCH FRAGEN?!



Ihr Ansprechpartner als Referent



Dr. Ulrich Lohmann

Gesellschafter – Geschäftsführer



+49 (0) 163 700 76 14



ul@proceed.gmbh

Ihr Ansprechpartner als Referent



Thorsten Blocher

Business Development Manager



+49 (0) 7355 799 507



Thosten.Blocher@cgm.com

HERZLICHEN DANK FÜR DAS MITMACHEN!





ti-pflege.de